

# Symbolische Bedeutung der Ulmer Schachtel

Der Historiker und Journalist Wolf-Henning Petershagen über die Bedeutung der Ulmer Schachtel für die Ulmer Identitätsbildung:

„Eine Ulmer Schachtel ist ein kiellooses Flussschiff, dessen Bordwände mit schrägen, schwarz-weißen Streifen bemalt sind. Es gibt davon nur wenige Exemplare, und die sind nur einmal im Jahr gemeinsam in Aktion zu erleben: am Schwörmontag. Das ist der Ulmer Nationalfeiertag am vorletzten Montag im Juli. Beim nachmittäglichen „Nabaden“ ist halb Ulm im Wasser, und die andere Hälfte schaut zu. Der karnevalsähnliche Wasserfestzug wird angeführt von den drei großen Ulmer Schachteln, von denen aus die Prominenz den Massen am Ufer zuwinkt. Die vier kleinen Ulmer Schachteln, auch „Schächtele“ genannt, mischen sich unter die Motivfähren und die zahllosen Nabader.

Am Samstag vor dem Schwörmontag bieten die Ulmer Schachteln den Ulmern stets einen besonderen Augenschmaus. Nach Einbruch der Dunkelheit werden von den Schiffen aus tausende bunter Windlichter auf die Donau gesetzt, die dann als „Lichterserenade“ den Fluss hinabtreiben.



Abbildung einer Ulmer Schachtel am Rathaus (Darstellung von Josef Widmann aus dem Jahr 1906, © Haus der Stadtgeschichte Ulm)

Aber nicht nur am Schwörmontag ist die Ulmer Schachtel präsent. Wohin man in Ulm auch kommt: Die Stadt ist voller Ulmer Schachteln. Als Modelle in allen Größen hängen sie von der Decke, bevölkern Kommoden und Regale. Als Bilder prangen sie auf Tassen, Gläsern und natürlich Bierkrügen, auf Post- und Speisekarten, und sie werden feilgeboten als Bastelbögen und Bausätze. Das größte Schachtelbild ziert den Südgiebel des Ulmer Rathauses. Kurzum: die Ulmer Schachtel ist ein spezifisch Ulmer Sympathieträger und ein lokales Symbol ersten Ranges.

Wenn Ulmer irgendwohin fahren, führen sie als Mitbringsel gerne eine Ulmer Schachtel im Gepäck mit sich. Das gilt natürlich erst recht für die Schachtelfahrer, die jeden Sommer auf ihren Schiffen donauabwärts fahren, um die jahrhundertealten Kontakte zu pflegen.“

(aus: Wolf-Henning Petershagen: Kleine Geschichte der Ulmer Schachteln, Ulm 2009, S.6)

## Arbeitsanregungen:

- Notiere stichwortartig die symbolische Bedeutung der Schachteln für die Ulmer Identität.
- Suche Nachbauten und Darstellungen der Schachteln im Stadtbild von Ulm. Beschreibe drei der gefundenen Objekte / Darstellungen genauer und vergleiche diese miteinander.
- Nenne zwei weitere Symbole oder auch symbolisch bedeutsame Personen der Ulmer Stadtgeschichte. Untersuche und erläutere Hintergründe und Bedeutung.